NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort ·4. August 2016

Grausiger Fund – Schwer verletzter Storch bei Dorheim gefunden

Ein besorgter Dorheimer Bürger meldete sich bei Gerd Bauschmann von der Staatlichen Vogelschutzwarte in Frankfurt und teilte mit, dass bei Dorheim ein verletzter Storch im Feld liege. Bauschmann machte sich auf die Suche und fand auf einem abgeernteten Feld hinter dem Gelände des Tennisvereins in Dorheim tatsächlich einen schwerstverletzten Storch. Dem Tier waren beide Füße abgetrennt worden, lebte aber noch. „Vermutlich wurde das Tier Opfer eines Unfalls beim Abernten des Feldes“, so Bauschmann. „Wie es ausschaut, geriet das Tier – vermutlich ein Vogel, der letztes Jahr schlüpfte – in ein Mähwerk.“

Er wurde schließlich nach Frankfurt in die Vogelschutzwarte verbracht, wo er schließlich doch eingeschläfert werden musste. „Die Verletzungen waren so schlimm, dass der Vogel nicht mehr überlebensfähig war“, sagte Bauschmann weiter. Störche haben über die Jahre gelernt, dass bei Feldarbeiten immer wieder Leckerbissen abfallen. So können manchmal hundert oder mehr Störche beobachtet werden, die hinter landwirtschaftlichen Maschinen herlaufen, um die abgeernteten oder umgebrochenen Felder nach Mäusen oder größeren Insekten abzusuchen.

Der NABU Friedberg, der von Bauschmann informiert wurde, bittet alle Landwirte, bei der Feldarbeit noch größere Vorsicht walten zu lassen. „Und sollten trotz aller Vorsicht solche Unfälle wie jetzt in Dorheim nicht vermieden werden können, wünschen wir uns, dass dies auch gemeldet wird – sofern der Landwirt den Unfall bemerkt“, so Ruth Müller vom NABU Friedberg. „Es gibt viele Ansprechpartner die kontaktiert werden können, ob ehrenamtlich tätige NABU-Mitglieder, die Vogelschutzwarte, die Untere Naturschutzbehörde oder auch örtliche Jadgaufseher.“

Anzahl Wörter: 235 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.459 / mit Leerzeichen: 1.698

Axel Müller
Pressewart des NABU Friedberg http://www.nabu-friedberg.de/

Kontaktdaten:
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Tel.: 06031 5860
Mobil: 0151 539 739 10
e-Mail: info@nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23, BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; anerkannter Naturschutzverband nach

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860